

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 29. November 2022

Stärken von Strukturen und Einrichtungen zur Gewaltprävention III – Auswirkungen der Pandemie dämpfen

Das Sozialreferat wird beauftragt, dem Stadtrat noch in diesem Jahr folgende Beschlüsse für den Haushalt 2023 vorzulegen:

Erweiterung von Gewaltpräventionsprojekten und Projekten, die die Klassengemeinschaft stärken:

- „Mobbingcoach“, „Konfliktbehandlung an Schulen“, INKOMM, Heroes, „Komm wir finden eine Lösung“, KISKO, PIBS, AGFP und Zora
- Gewaltprävention und Stärkung der Klassengemeinschaft im Kontext Flucht aus der Ukraine
- Ausbau der Streetwork und Ausbau der Jugendgerichtshilfe

Belastete Familien stärken; u.a. durch Qualifizierung der Frühen Hilfe zum Thema Resilienz sowie des Kinder- und Jugendschutzes zum Thema Medienkonsum:

- Qualifizierung für die im München Modell der Früherkennung und Frühen Hilfen tätigen Fachkräfte zum Thema Resilienz durch das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“
- Ausbau des Präventionsprogrammes HIPPY

Die Regionale Vernetzung wieder auf- und ausbauen: Unterstützung des Engagements von Jugendlichen für Gleichaltrige, der Vernetzung von REGSAM, von temporären Aktionsbudgets und von ausgewählten Bildungsprojekten, wie z.B. #zusammenstärker und „Taktvoll lernen“

Begründung

In zahlreichen Studien bekommen wir bestätigt, was wir seit 2 Jahren bereits vermuten: Konflikte, Mobbing und Gewalt unter Kindern und Jugendlichen haben stark zugenommen. Die bisherigen Kapazitäten der Jugendträger stehen in keinem Verhältnis zum drastisch gestiegenen Bedarf. Wenn wir jetzt nicht umgehend Heilungsprozesse installieren, zahlen wir in ein paar Jahren eine (dann massive ansteigende) Rechnung dafür.

Initiative:

Stadtrat Thomas Lechner

Gezeichnet:

Stadtrat Stefan Jagel
Stadträtin Marie Burneleit
Stadträtin Brigitte Wolf

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München